

Attraktive Arbeitsplätze durch betriebliche Altersversorgung

Die Diskussion um die Einheitsrente irritiert viele. Diese Verunsicherung und die daraus resultierende Suche der Arbeitnehmer nach der besten Absicherung für das Alter kann für Unternehmen durchaus vorteilhaft sein. Die Schaffung einer betrieblichen Altersversorgung macht Arbeitsplätze attraktiver und bindet Mitarbeiter an den Betrieb. Zudem kann die betriebliche Altersversorgung – je nach Modell – Steuerersparnisse für das Unternehmen bringen. Die in Hannover ansässige Rechtsanwältin Kirsten Weigmann gibt hierzu Antworten auf oft gestellte Fragen.

Gibt es eine gesetzliche Grundlage?

Das „Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung“, kurz BetrAVG, regelt die Grundformen der Altersversorgung. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß es sich bei der Zusage des Arbeitgebers nicht um eine leere Formel handelt und tatsächlich Maßnahmen zur Altersversorgung getroffen werden.

Welche Typen der betrieblichen Altersversorgung gibt es?

Die Grundformen der betrieblichen Altersversorgung sind:

- Pensionszusage
- Direktversicherung
- Pensionskasse
- Unterstützungskasse

Aber auch neue Formen entwickeln sich. So wird zukünftig durch das 3. Finanzmarktfördergesetz die Einführung eines Pensions-Sondervermögens ermöglicht.

Können Versorgungszusagen widerrufen werden?

Das BetrAVG sieht den Widerruf nicht vor. Dennoch ist nach der Rechtsprechung ein Widerruf möglich, wenn sich das Unternehmen in einer wirtschaftlichen Notlage befindet oder ein Arbeitnehmer schwerwiegende Treuepflichtverletzungen begangen hat.

Für den Fall der Insolvenz werden Zahlungen an den Träger des Insolvenzrisikos, den Pensions-Sicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit, geleistet. Ein Widerruf für den Fall der wirtschaftlichen Notlage kann also nur erfolgen, wenn ein Sanierungsversuch unternommen werden soll. Der Pensions-Sicherungs-Verein a. G. muß dem Widerruf zustimmen. Liegt nach Auffassung des Pensions-Sicherungs-Verein a. G. keine Notlage vor, so muß das Unternehmen vor einem Widerruf auf Zustimmung klagen.

Beispiel: Treuepflichtverletzung

Ein Mitarbeiter nutzt seine Stellung als Verantwortlicher für die Büromöbelbeschaffung über Jahre hinweg zu seinem persönlichen Vorteil aus. Durch seinen Betrug entsteht dem Unternehmen ein erheblicher finanzieller Schaden.

Bei einem ständigen und nachhaltigen Verstoß gegen den Grundsatz der Betriebstreue, der nach Art und Schwere einen ungewöhnlich schwerwiegenden Mißbrauch erkennen läßt, kann ein Mitarbeiter die Einhaltung der Versorgungszusage nicht fordern.

Was beinhaltet eine Pensionszusage?

Eine Pensionszusage beinhaltet, daß das Unternehmen selbst für die zugesagte Pension aufkommen muß. Der

Arbeitnehmer erwirbt einen direkten Anspruch gegen seinen Arbeitgeber. Die Versorgungsbezüge sind aus den laufenden Mitteln des Unternehmens zu leisten.

Voraussetzung für die steuerliche Begünstigung der Pensionszusage ist eine rechtsverbindliche, schriftlich niedergelegte Zusage. Ein Vorbehalt, z. B. für den Fall wirtschaftlicher Schwierigkeiten des Unternehmens, ist unschädlich.

Rechtsverbindlich ist die Zusage dann, wenn der Arbeitnehmer gemäß § 1 BetrAVG unter bestimmten Voraussetzungen eine Anwartschaft (also ein Teilrecht) erhält, die er nicht verlieren kann. Die Zusage muß dem Mitarbeiter eine unwiderrufliche Anwartschaft für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Arbeitnehmers bieten, wenn er das 35. Lebensjahr vollendet hat und die Zusage seit mindestens 10 Jahren besteht oder er bereits 12 Jahre in dem Unternehmen ist und die Zusage seit mindestens 3 Jahren besteht.

Welche Vorteile hat die Pensionszusage?

Das Unternehmen bildet für eine Pensionszusage eine Rücklage. Möglich ist das allerdings nur für Mitarbeiter, die bis zur Mitte des betreffenden Jahres das 30. Lebensjahr vollendet haben.

Die Rücklage mindert den Gewinn, das beinhaltet zugleich eine Minderung des Gewerbekapitals und der Vermögensteuer. Einkommensteuer und Gewerbebeitragsteuer werden erst später, nämlich bei der Auflösung der Rückstellung durch Auszahlung des zugesagten Versorgungsbetrages, fäl-

lig. Dies ist zwar nur eine Stundung der Steuerzahlung, bedeutet aber bei langjähriger Stundung einen erheblichen finanziellen Vorteil für das Unternehmen.

Welche Nachteile hat die Pensionszusage für den Betrieb?

Aufgrund der unverfallbaren Anwartschaften der Arbeitnehmer ist das Unternehmen verpflichtet, Beiträge in einen Pensionsversicherungsverein zu zahlen. Diese können allerdings als Betriebsausgaben abgesetzt werden. Wird eine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen, gehen die steuerlichen Vorteile für den Betrieb verloren. Der entstehende Rückdeckungsanspruch muß als Vermögensvorteil aktiviert werden, der Gewinn erhöht sich entsprechend.

Was beinhaltet eine Direktversicherung?

Bei einer Direktversicherung handelt es sich um eine Lebensversicherung, die das Unternehmen für den Mitarbeiter abschließt. Die Beiträge werden vom Unternehmen erbracht, Begünstigter ist der Mitarbeiter.

Häufig wird die Direktversicherung mit einer Gehaltsumwandlung gekoppelt. Dies bedeutet, daß der Mitarbeiter auf einen Teil seines Gehaltes verzichtet, der dann direkt in die Lebensversicherung einfließt. Hierdurch reduziert sich das steuerpflichtige Entgelt, der Mitarbeiter zahlt weniger Steuern. Würde der Mitarbeiter selbst eine Lebensversicherung abschließen, müßte er diese von seinem Netto-Gehalt zahlen. Die Lohnsteuer wäre nicht gemindert, die Versicherungsprämie und der Ertrag blieben jedoch in gleicher Höhe.

Nachteilig ist bei dieser Versorgungsform, daß die Frage, ob die Auszahlungen aus einer Lebensversicherung nicht irgendwann zu versteuern sind, noch nicht abschließend geklärt ist.

Was bedeutet die Zahlung in eine Pensionskasse?

Pensionskassen sind rechtlich selbständige Versorgungseinrichtungen eines oder mehrerer Unternehmen. Letztendlich handelt es sich um eine andere Art der Lebensversicherung. Aus diesem Grund unterliegen die Pensionskassen der Versicherungsaufsicht. In der Regel werden Pensionskassen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit gegründet. Die wesentlichen Voraussetzungen werden durch die Satzung des Vereins festgelegt.

Welchen Vorteil bietet die Pensionskasse dem Unternehmen?

Die Zuwendungen an die Pensionskasse stellen den Gewinn mindernde Betriebsausgaben dar. Die Höhe der Zuwendungen ist jedoch begrenzt. Höhere Einnahmen, die den Betrag zur ordnungsgemäßen Finanzierung der Leistungen übersteigen, dürfen nicht zugewendet werden.

Die Pensionskassen dürfen dem Betrieb das Kassenvermögen als verzinsliches Darlehen zur Verfügung stellen. Dies bietet dem Unternehmen günstige Finanzierungsmöglichkeiten.

Welche Nachteile hat die Einrichtung einer Pensionskasse?

Die Nachteile liegen hauptsächlich beim Arbeitnehmer. Diesem steht ein Rechtsanspruch gegen die Pensionskasse zu. Er muß daher jede Zuwendung an die Pensionskasse als Arbeitslohn versteuern. Die späteren Zahlungen der Pensionskasse werden vom Arbeitnehmer wie die Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung nur mit dem Ertragsanteil versteuert.

Welche Möglichkeiten bietet die Unterstützungskasse?

Ähnlich wie bei einer Pensionskasse ist auch bei einer Unterstützungskasse das Unternehmen nicht selbst Träger der Altersversorgung. In der Regel handelt es sich bei den Unterstützungskassen um eingetragene Vereine, Stiftungen oder auch Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Die Unterstützungskasse gewährt dem Arbeitnehmer keinen Rechtsanspruch auf ihre Leistungen. Damit handelt es sich nicht um eine Versicherung, Unterstützungskassen unterliegen daher also nicht der Versicherungsaufsicht.

Welche Vorteile bietet die Unterstützungskasse?

Dadurch, daß der Arbeitnehmer keinen Rechtsanspruch auf die Leistungen der Unterstützungskasse hat, muß dieser die Leistungen nicht bereits bei Zahlung an die Unterstützungskasse, sondern erst bei der späteren Auszahlung versteuern.

Die Unterstützungskassen können ihr Vermögen dem Unternehmen – ohne weitere Sicherungen – als Darlehen zur Verfügung stellen.

Welche Nachteile hat die Einzahlung in die Unterstützungskasse?

Zuwendungen an die Unterstützungskasse können nur bis zu einer bestimmten Grenze als Betriebsausgabe abgezogen werden. Daher bietet die Unterstützungskasse nur eingeschränkte steuerliche Möglichkeiten.

Welche Form ist für ein Unternehmen besonders günstig?

Es besteht die Möglichkeit, die vorgestellten Versorgungstypen zu kombinieren. Eine günstige Kombination ist die Leistung in eine Direktversicherung unter Beachtung der steuerlichen Höchstbeträge mit einer Pensionszusage ohne Rückdeckungsversicherung.

Welche Art der betrieblichen Altersversorgung für welches Unternehmen besonders geeignet ist, läßt sich nur im Einzelfall anhand einer genauen Kontrollrechnung entscheiden. □